


Betriebsanleitung (Original)

ME 12

Typ 565



	deconta GmbH Im Geer 20 46419 Isselburg	Telefon: 0287491560 Fax: 02874915611 E-Mail: info@deconta.com Web: www.deconta.com	Sprache: DEU
			Version: 2
			Ausgabedatum:
			28.09.2023

1	Produkt und Hersteller	4
1.1	Produkt.....	4
1.2	Hersteller.....	4
1.3	Änderungsindex	4
2	Über diese Betriebsanleitung	5
2.1	Zweck.....	5
2.2	Verfügbarkeit.....	5
2.3	Warnhinweise.....	6
2.3.1	Signalwörter und Signalfarben	6
2.3.2	Aufbau	6
2.4	Symbole	7
2.4.1	Warnzeichen.....	7
2.4.2	Gebotszeichen.....	7
3	Beschreibung der Maschine	8
3.1	Allgemeine Beschreibung.....	8
3.2	Lieferumfang	9
3.3	Rücklieferung nach Beendigung einer Miete	9
3.4	Betriebsarten.....	10
3.4.1	Verfügbare Betriebsarten	10
3.5	Schnittstellen.....	10
3.6	Typenschild	11
3.6.1	Inhalt.....	11
3.6.2	Position.....	11
4	Technische Daten	12
4.1	Anschlüsse, Masse und Gewichte	12
4.2	Lärmemission.....	12
4.3	Leistungsdaten Entstauber	12
5	Sicherheit	13
5.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	13
5.2	Fehlanwendung.....	14
5.3	Aufgaben und Qualifikation des Personals	15
5.4	Hinweise zum Arbeitsschutz.....	16
6	Transport.....	17
6.1	Verlust von Garantieansprüchen	17
6.1.1	Rechtsvorschriften	17
6.1.2	Qualifikation des Personals	17
6.1.3	Warnung vor Restrisiken.....	17
6.2	Betrieb im Straßenverkehr.....	17
6.3	Kontrollen vor jeder Fahrt	18
6.4	Regelmäßige Kontrollen und Wartungen.....	19
6.4.1	Achse	19
6.4.2	Auflaufeinrichtung.....	20

6.4.3	Zugkugelpkupplung	20
6.4.4	Räder, Reifen und Radwechsel	21
6.4.5	Radwechsel	22
6.4.6	Transport / Anhänge-, Stütz- und Achslast.....	22
6.4.7	Ankuppeln.....	23
6.4.8	Abkuppeln.....	24
6.4.9	Rückwärtsfahrt.....	24
6.4.10	Anschlussschema des Steckers	25
7	Montage.....	26
7.1	Elektrik	26
7.2	Pneumatik	27
8	Betrieb.....	28
8.1	Qualifikation des Personals	28
8.2	Warnung vor Restrisiken	28
8.3	Benötigte persönliche Schutzausrüstung.....	28
8.4	Anzahl Personen	28
8.5	Schalttafel	29
8.6	Ausblasklappe	30
8.7	Anlage einschalten	31
8.8	Maschinen ausschalten	31
8.9	Staubbunker entleeren	32
9	Instandhaltung.....	33
9.1	Verlust von Garantieansprüchen	33
9.2	Wartung	33
9.3	Warnung vor Restrisiken	33
9.3.1	Benötigte persönliche Schutzausrüstung	34
9.4	Angaben zum Filterwechsel, regenerative Filterstufe (Filterstufe 1).....	34
9.4.1	Filterwechsel, regenerative Filterstufe.....	34
9.5	Angaben zum Filterwechsel, HEPA-Filterstufe (Filterstufe 2).....	36
9.5.1	Filterwechsel, HEPA-Filterstufe	36
9.6	Störungssuche und Störungsbeseitigung	38
10	Lagerung	39
10.1	Umgebungsbedingungen	39
10.2	Voraussetzungen	39
11	Entsorgung	40
11.1	Qualifikation des Personals	40
11.2	Rechtsvorschriften.....	40
11.3	Abfälle	40
12	EG-Konformitätserklärung.....	41

1 Produkt und Hersteller

1.1 Produkt

In dieser Betriebsanleitung ist folgendes Produkt beschrieben:

Entstauber ME 12.

Seriennummer:

1.2 Hersteller

Name und Anschrift	deconta GmbH Im Geer 20 46419 Isselburg
	
Telefon	0287491560
Telefax	02874915611
E-Mail	info@deconta.com
Internet	www.deconta.com

1.3 Änderungsindex

Datum	Version	Änderung	Verantwortlich
27.09.2023	2	Komplette Überarbeitung	Thomas Boland

2 Über diese Betriebsanleitung

Für einen ordnungsgemäßen und sicheren Gebrauch der Maschine den Beschreibungen und Handlungsempfehlungen in dieser Betriebsanleitung Folge leisten.

Diese Betriebsanleitung für späteres Nachschlagen solange aufbewahren, bis die Maschine entsorgt wurde.

2.1 Zweck

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen zur sicheren, störungsfreien und wirtschaftlichen Nutzung der Maschine.

Diese Informationen sind für Personen bestimmt, die mit bzw. im Zusammenhang mit der Maschine Aufgaben durchführen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über Personen und Aufgaben.

Person	Aufgabe
Bediener	<< Maschinenspezifisch >>
Fachkraft für Arbeitssicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdungsbeurteilung durchführen • Betriebsanweisung erstellen • Personen unterweisen
Instandhalter	Instandhaltung der Mechanik
Elektrofachkraft (EFK)	Installation und Instandhaltung der elektrischen Ausrüstung
Elektrofachkraft mit Zusatzqualifikation (EFK ZQ)	Installation und Instandhaltung der elektrischen Ausrüstung mit Zusatzqualifikation, z.B. Arbeiten unter Spannung
Pneumatikfachkraft	Installation und Instandhaltung der pneumatischen Ausrüstung
Spediteur	Außerbetrieblicher Transport der Maschine
Transporteur	Innerbetrieblicher Transport der Maschine
Entsorger	Maschine rechtskonform, sach- und fachgerecht entsorgen

2.2 Verfügbarkeit

Der Betreiber stellt diese Betriebsanleitung bzw. Auszüge davon den Personen zur Verfügung, die mit bzw. im Zusammenhang mit der Maschine Aufgaben durchführen.

Der Betreiber bewahrt diese Betriebsanleitung bzw. Auszüge davon griffbereit in unmittelbarer Nähe zur Maschine auf.

Bei der Abgabe der Maschine an eine andere Person gibt der Betreiber diese Betriebsanleitung an diese Person weiter.





2.3 Warnhinweise

Diese Betriebsanleitung enthält Warnhinweise, die vor Restgefahren warnen.

Die Einstufung der Warnhinweise richtet sich nach der Schwere des Schadens, der bei Missachtung der Warnhinweise und Zuwiderhandlung von Handlungsempfehlungen eintreten kann.

2.3.1 Signalwörter und Signalfarben

Warnhinweise werden mit einem der nachfolgenden Signalwörter eingeleitet und mit einer entsprechenden Signalfarbe gekennzeichnet.

Signalwort	Bedeutung	Signalfarbe
GEFAHR	Folge bei Nichtbeachtung: Tod oder schwerste Verletzungen.	
WARNUNG	Folge bei Nichtbeachtung: Tod oder schwerste Verletzungen möglich.	
VORSICHT	Folge bei Nichtbeachtung: Schwere bzw. leichte Verletzungen möglich.	
HINWEIS	Folge bei Nichtbeachtung: Sachschäden bzw. Umweltschäden möglich.	
SICHERE HANDLUNG	Die nachfolgende Handlungsanleitung umsetzen.	-

2.3.2 Aufbau

Warnhinweise sind entsprechend der SAFE-Methode aufgebaut:

S	Signalwort (GEFAHR; WARNUNG, VORSICHT oder HINWEIS)
A	Art und Quelle der Gefahr Beschreibung der Gefahr und der Ursache der Gefahr
F	Folge Beschreibung der möglichen Folgen für Mensch, Tier und Umwelt, die durch die Gefahr eintreten können
E	Entkommen Handlungsempfehlungen, wie Gefahren vermieden werden können




2.4 Symbole

Die nachfolgenden Symbole werden in dieser Betriebsanleitung verwendet.

2.4.1 Warnzeichen

Das Warnzeichen ist ein Sicherheitszeichen, das vor einem Risiko oder einer Gefahr warnt.





Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über verwendete Warnzeichen und deren Bedeutung.

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Allgemeines Warnzeichen		Warnung vor heißer Oberfläche
	Warnung vor elektrischer Spannung		

2.4.2 Gebotszeichen

Das Gebotszeichen ist ein Sicherheitszeichen, das ein bestimmtes Verhalten vorschreibt.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über verwendete Gebotszeichen und deren Bedeutung.

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Sicherheitsschuhe tragen		Handschutz benutzen
	Gehörschutz benutzen		Schutzkleidung benutzen

3 Beschreibung der Maschine

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Verständnis der Maschine.

3.1 Allgemeine Beschreibung

Produktbeschreibung

Die Entstaubungsanlage wurde konstruiert und gebaut von der Firma deconta GmbH, Im Geer 20, 46419 Isselburg.

Die mobile deconta-Entstaubungsanlage mit regenerierbarem Filtersystem (automatische Abreinigung) und HEPA-Filtern ist für eine universelle Anwendung von staubtechnischen Entsorgungsmaßnahmen wie z. B. Fassadenreinigung, Kesselreinigung, Betonsanierung, Abbruch und Sandstrahlarbeiten ausgelegt.

Die Stauberfassung (über Schläuche) unmittelbar an der Staubquelle verhindert kostspielige Störungen und Stillstandszeiten (belästigte Nachbarn, behördliche Richtlinien) und schützt die Gesundheit der Mitarbeiter. Eine qualitative Entstaubung ermöglicht die Durchführung von parallelen Arbeiten.

Staubquellen werden von dem mobilen Entstauber über flexible Schlauchleitungen abgesaugt. Der vom Filtersystem abgeschiedene Staub wird im Staubbunker gesammelt.

Funktionsweise Filtersystem

regenerative Filterstufe

Der erfasste Feinstaub lagert sich an der Filteroberfläche ab und bildet den „Filterkuchen“ (Belag). Ein automatisch arbeitendes Jet-Reinigungssystem sorgt für die Reinigung der Filter während des Betriebs. Die Venturi-Düsen reißen über ihre Saugwirkung Fremdluft mit an und „schießen“, von innen nach außen wirkend, den Filterkuchen ab. Der abgereinigte Staub wird im Staubbunker gesammelt und kann dort entnommen werden.

HEPA-Filterstufe (staubspeichernde Filterstufe)

Erfassung von Schwebstoffen, die von der regenerativen Filterstufe nicht erfasst werden können. HEPA-Filter gemäß EN 1822 Klasse H13 oder H14.

3.2 Lieferumfang

Der Lieferumfang der Maschine umfasst folgende Positionen:

- Entstauber ME 12
- Regenerative Filter
- HEPA-Filter
- Diese Bedienungsanleitung

3.3 Rücklieferung nach Beendigung einer Miete

Zum Schutz unserer Kunden und im Sinne der Gefahrguttransportvorschriften, müssen wir auf folgende Rücklieferbedingungen bestehen:

- Wie oben aufgeführt
- Gründlich gereinigt (einsatzbereit)
- Ohne Restfaserbindung
- Ohne Beschädigungen

3.4 Betriebsarten

3.4.1 Verfügbare Betriebsarten

Nutzungsart

Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung in den nachfolgenden Nutzungsarten bestimmt.

Die Nutzung für andere Nutzungsarten ist nicht bestimmungsgemäß.

Nutzergruppen

- Gewerbliche bzw. industrielle Nutzer

Nutzungsumfeld

- Im Freien
- Auf überdachten Flächen
- In allseitig geschlossenen Räumen

Betriebsarten

Betriebsarten für die Nutzung

- Automatikbetrieb
- manueller Betrieb

3.5 Schnittstellen

Dieser Abschnitt enthält Informationen über Schnittstellen.

An der Maschine sind folgende Schnittstellen vorhanden:

Schnittstellen

- Mensch - Produkt: Bedienpult
- Produkt - Energieversorgung: Elektrische Energieversorgung 400 V
- Produkt - Materialzuführung: Anschlussstutzen für kontaminierte Luft
- Produkt - Abfallprodukte: Staubbunker

3.6 Typenschild

Das Typenschild enthält Informationen zur Identifizierung der Maschine.

3.6.1 Inhalt

Die folgende Abbildung zeigt das Typenschild.



3.6.2 Position

Das Typenschild ist gelasert auf der Schalttafel.

4 Technische Daten

4.1 Anschlüsse, Masse und Gewichte

Stromanschluss:	400V 32A 3 N PE
Schlauchanschluss Entstauber:	2 x 300 mm
Länge (inkl. Deichsel):	ca. 5200 mm
Breite:	ca. 2000 mm
Höhe:	ca. 2010 mm
Gewicht:	ca. 1400 Kg

4.2 Lärmemission

Schalldruckpegel:	max. 87 dB(A) bei 100% Leistung
-------------------	---------------------------------

4.3 Leistungsdaten Entstauber

Absaugluftmenge:	bis 12000 m ³ /h
Absauggeschwindigkeit:	bis 25 m/s
Bunkervolumen:	ca. 0,5 m ³
Abschockventile G1:	12 Stück
Steuerung:	elektr. 12 Kanäle
Abreinigung:	kontinuierlich
Betriebsdruck:	4,5 bar

5 Sicherheit

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Schutz von Menschen, Haus- und Nutztieren und der Umwelt.

5.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist ausschließlich für folgende Verwendung bestimmt:

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist ausschließlich für folgende Verwendung bestimmt:

Entstaubungsanlage zur Erfassung von mineralischen, metallischen und sonstigen trockenen Fein- und Grobstäuben in der Luft.

Jede andere Verwendung ist keine bestimmungsgemäße Verwendung.

Das Gerät ist nicht geeignet zum Abfiltern brennbarer Gase oder Stäube.

Der Nutzer hat die vorgegebenen Betriebsparameter der Bedienungsanleitung einzuhalten. Das Gerät darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere, darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer.

Befugte Personen

Folgende Personen sind im Umgang mit dem Produkt befugt:

- Fachpersonal
 - Aufgabe: Wartung und Instandhaltung
 - Qualifikation: ausgebildetes Fachpersonal (Schlosser, Industriemechaniker, Elektriker) mit Kenntnissen und Erfahrung im Umgang mit der Maschine
- Bedienpersonal
 - Aufgabe: Bedienung
 - Qualifikation: Anlerntätigkeit, Information durch Betriebsanleitung

Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß.

Einsatzbereich

- Industriebereich
- Gewerbebereich

Die Verwendung in anderen Einsatzbereichen ist nicht bestimmungsgemäß.

5.2 Fehlanwendung

Die Nutzung der Maschine für folgende Zwecke ist nicht zulässig:

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

- Jede andere Anwendung als die in der Betriebsanleitung beschriebene
- Jede andere Verwendung als die unter "Bestimmungsgemäße Verwendung" beschriebene Nutzung der Maschine ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers
- Der Betrieb außerhalb der technischen Einsatzgrenzen
- Eigenmächtige Veränderungen oder Umbauten sowie Manipulation
- Verwendung, Installation, Betrieb, Wartung oder Reparatur in anderer Art und Weise als beschrieben
- Durchführung von Arbeiten durch nicht qualifiziertes Personal
- Verwendung von ungeeigneten oder unverträglichen Materialien, Betriebs- oder Hilfsstoffen oder Zubehör
- Nichteinhaltung von Sicherheits- und Bedienungshinweisen, Arbeitsschutz- bzw. Unfallverhütungsvorschriften oder einschlägigen gesetzlichen Vorschriften
- Das nicht zeitnahe Beheben von Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können
- Verwenden von anderen als Original-Ersatz bzw. Zubehörteilen, die nicht in Qualität und Funktion gleichwertig sind
- Das Betreiben der Maschine in technisch nicht einwandfreiem Zustand, nicht sicherheits- und gefahrenbewusst und nicht unter Beachtung aller Anweisungen der Dokumentation

5.3 Aufgaben und Qualifikation des Personals

Person	Aufgabe	Erforderliche Qualifikation
Bediener	<< Maschinenspezifisch >>	Einweisung, Schulung
Fachkraft für Arbeitssicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdungsbeurteilung durchführen • Betriebsanweisung erstellen • Personen unterweisen 	Abgeschlossene Ausbildung als Fachkraft für Arbeitssicherheit mit zeitnaher Erfahrung mit Maschinen
Elektrofachkraft	Installation und Instandhaltung der elektrischen Ausrüstung	Person mit geeignetem Training, geeigneter Ausbildung, zeitnaher Erfahrung und Kenntnis der einschlägigen Vorschriften, die sie in die Lage versetzt, Risiken zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden, die von der Elektrizität ausgehen können.
Pneumatikfachkraft	Installation und Instandhaltung der pneumatischen Ausrüstung	Person mit geeignetem Training, geeigneter Ausbildung, zeitnaher Erfahrung und Kenntnis der einschlägigen Vorschriften, die sie in die Lage versetzt, Risiken zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden, die von der Pneumatik ausgehen können.
Transporteur	Transport der Maschine	Person mit geeignetem Training, geeigneter Ausbildung, zeitnaher Erfahrung und Kenntnis der einschlägigen Vorschriften, die sie in die Lage versetzt, Maschinen sicher zu transportieren.
Entsorger	Maschine entsorgen	Qualifizierter Entsorgungsfachbetrieb zur rechtskonformen, sach- und fachgerechten Entsorgung der Maschine

5.4 Hinweise zum Arbeitsschutz

Für die Umsetzung der Pflichten aus dem Arbeitsschutz ist der Betreiber der Maschine verantwortlich. Es gelten die Arbeitsschutzvorgaben des Landes, in dem die Maschine genutzt wird.

Die Pflichten umfassen unter anderem folgende Punkte:

- Personen diese Betriebsanleitung bzw. Auszüge bereitstellen, die mit bzw. im Zusammenhang mit der Maschine Aufgaben durchführen
- Die mitgeltenden Unterlagen diesen Personen bereitstellen
- Unterweisung der Personen in Bezug auf die bestimmungsgemäße Verwendung und Fehlanwendung
- Unterweisung der Personen in Bezug auf Schutzeinrichtungen und ergänzende Schutzeinrichtungen
- Unterweisung der Personen in Bezug auf Restrisiken

Diese Liste ist nicht erschöpfend und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

6 Transport

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Transport der Maschine.

Der Transport ist die Ortsveränderung der Maschine mit manuellen oder technischen Mitteln.

6.1 Verlust von Garantieansprüchen

Die Hersteller-Garantie erlischt in folgenden Fällen:

- Bei Änderungen an der Maschine, die nicht mit dem Hersteller abgesprochen wurden
- Bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung des Transports

6.1.1 Rechtsvorschriften

Der Transport der Maschine erfolgt in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften des Landes, in dem die Maschine transportiert wird.

6.1.2 Qualifikation des Personals

Personen, die die Maschine transportieren, müssen folgende Anforderungen erfüllen:

Person	Erforderliche Qualifikation
Spediteur	Abgeschlossen Ausbildung im Transportwesen und Erfahrung im außerbetrieblichen Transport von Maschinen
Logistiker	Abgeschlossen Ausbildung und Erfahrung im innerbetrieblichen Transport von Maschinen

6.1.3 Warnung vor Restrisiken



Quetschgefahr: Zum Schutz vor Überfahren von Gliedmaßen Sicherheitsschuhe tragen.

6.2 Betrieb im Straßenverkehr

Fahrzeugklasse:

Anhänger der Fahrzeugklasse O2, 750 kg bis 3.500 kg zulässiges Gesamtgewicht

Kupplungssystem:

Kugelpkopfkupplung Ø 50 mm gemäß 9420/EG

Elektrischer Anschluss am Zugfahrzeug:

Steckerverbindung 13-polig, gemäß ISO 11446

Betriebsgrenzen:

Größe, Art und Ausstattung bestimmen das Eigengewicht und die Stützlast eines Anhängers bei Auslieferung ab Fabrik. Beladung oder Entladung durch den Benutzer verändert die Stützlast und das Gewicht. Folgende Betriebsgrenzen dürfen nicht über- oder unterschritten werden:

Zulässige Höchstgeschwindigkeit:	80 km/h
Zulässige Stützlast:	maximal 75 kg
Zulässige Dachlast:	keine

Fahren bei Sturm und Sturmböen ist verboten.

Nationale Gesetze für den Betrieb des Anhängers im Straßenverkehr sind vorrangig vor den Angaben in dieser Betriebsanleitung einzuhalten.

6.3 Kontrollen vor jeder Fahrt

- Anhänger auf Vollständigkeit, lose Teile und Unversehrtheit kontrolliert?
- Kugelkopf hörbar und sichtbar eingerastet?
- Abreißseil umgelegt?
- Deichselstützrad hochgezogen und gesichert?
- Elektrischer Anschluss hergestellt?
- Handbremse gelöst?
- Unterlegkeile entfernt?
- Beleuchtungseinrichtungen geprüft?
- Reifen und Luftdruck kontrolliert?
- Alle Klappen geschlossen und gesichert?
- Dach schnee- und eisfrei?

Vor jeder Fahrt durch eine Testbremsung prüfen, ob:

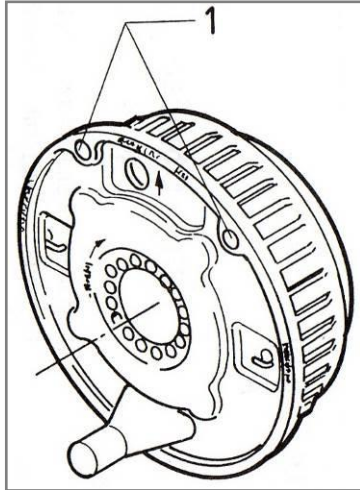
- die Auflaufbremse funktioniert,
- die Bremsen gleichmäßig reagieren und
- das Gespann beim Bremsen in der Spur bleibt.

Stellen Sie sich auf ein verändertes Fahrverhalten beim Fahren mit Anhänger ein: größere Fahrzeugbreite, geringeres Beschleunigungsvermögen und ein längerer Bremsweg!

Mängel an der Bremsanlage sofort von einer autorisierten Fachwerkstatt beheben lassen.

6.4 Regelmäßige Kontrollen und Wartungen

6.4.1 Achse



Nach 1500 km oder 6 Monaten

- Das Axialspiel der Radnabenlagerung prüfen und gegebenenfalls nachstellen lassen.

Alle 10000 km oder 12 Monate

- Belag Verschleiß der Radbremsen am Schauloch (siehe Abb. 18) kontrollieren und bei Bedarf nachstellen lassen. Bei ständigen Bergfahrten unterliegt die Anhängerbremse einem höheren Verschleiß. Bei Nutzanhängern ist eventuell eine frühere Nachstellung notwendig.
- Fettmenge und Fettzustand der Kegelrollenlager prüfen und eventuell erneuern lassen.

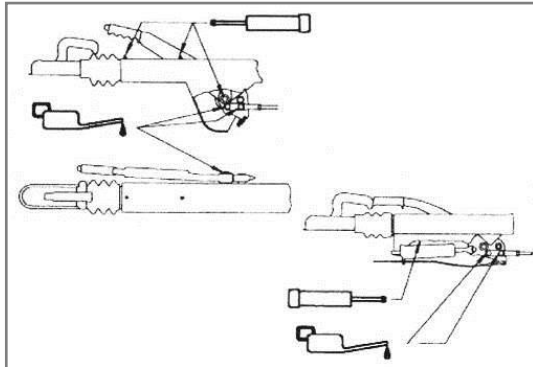


Die regelmäßigen Kontrollen durchführen lassen.

Sämtliche anfallende Wartungsarbeiten nur von geschultem Personal in Fachwerkstätten oder Service Stationen durchführen lassen.

Bitte beachten Sie auch die entsprechende Bedienungsanleitung der Firma AL-KO Fahrzeugtechnik.

6.4.2 Auflaufeinrichtung

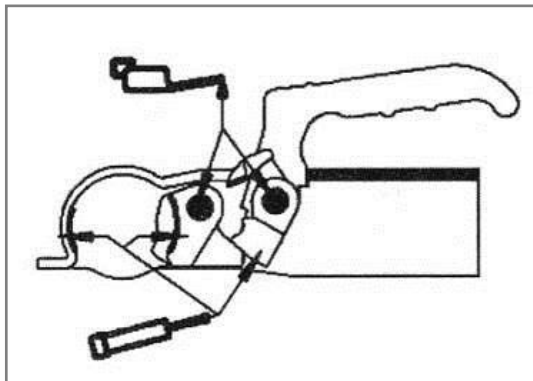


Alle 10000 – 15000 km oder 12 Monate

- Gleit und Gelenkstellen der Auflaufeinrichtung schmieren bzw. ölen. Schmierstellen siehe Abbildung.

Bitte beachten Sie auch die entsprechende Bedienungsanleitung der Firma AL-KO Fahrzeugtechnik.

6.4.3 Zugkugelkupplung



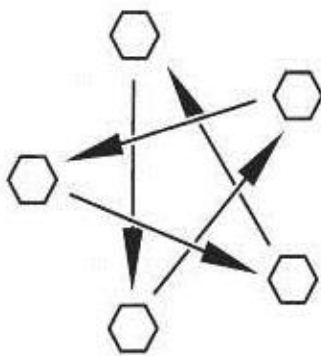
Wöchentlich oder bei offensichtlicher Verschmutzung

- Kugelkupplung kontrollieren und gegebenenfalls reinigen. Kugelschale, Gelenke und Lagerstellen fetten bzw. ölen. Schmierstellen siehe Abbildung.

Bitte beachten Sie auch die entsprechende Bedienungsanleitung der Firma AL-KO Fahrzeugtechnik.

6.4.4 Räder, Reifen und Radwechsel

- Reifen regelmäßig auf gleichmäßige Profilabnutzung, Profiltiefe und äußere Beschädigung prüfen. Die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Mindestprofiltiefe beachten.
- Nur für den Felgentyp zulässige Reifen verwenden (siehe Fahrzeugschein).
- Immer Reifen gleicher Bauart, gleichen Fabrikates und gleicher Ausführung (Sommer- oder Winterreifen) verwenden.



- Radmuttern über Kreuz anziehen.
- Anziehdrehmoment 90 – 110 Nm.
- Bei der ersten Fahrt nach ca. 100 km erneut kontrollieren.
- Regelmäßig vor der Fahrt den Reifendruck der kalten Anhängerreifen prüfen.

Reifen	Luftdruck in bar
195 / 50 B 10	6,0

Die Angabe des Luftdruckwertes gilt für den kalten Reifen. Der Anhänger wird laufend dem neusten technischen Stand angepasst. Es ist möglich, dass neue Reifengrößen in dieser Tabelle noch nicht berücksichtigt sind. In diesem Fall stellt die Firma deconta gerne die neusten Werte zur Verfügung.

6.4.5 Radwechsel

- Der Anhänger muss auf ebenem, festem und rutschsicherem Boden stehen.
- Zum Radwechsel einen Wagenheber verwenden.
- Vor dem Anheben des Anhängers muss die Feststellbremse fest angezogen werden.
- Das Fahrzeug mit Unterlegkeilen auf der gegenüberliegenden Seite gegen Wegrollen sichern.
- Den Wagenheber nur an den dafür vorgesehenen und gekennzeichneten Stellen ansetzen. Gewicht beachten!



- Nicht unter den angehobenen Anhänger legen.
- Durch die Benutzung von Felgen und / oder Reifen, die nicht für den Anhänger zugelassen sind, kann die Verkehrssicherheit beeinträchtigt werden.

6.4.6 Transport / Anhängelast, Stütz- und Achslast

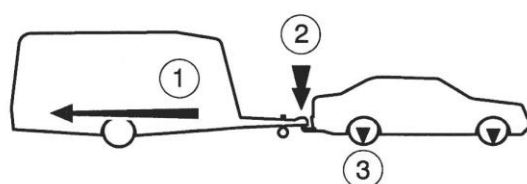
Wichtig für die Wahl von Fahrzeug und Anhänger sind Angaben, die in den Fahrzeugpapieren aufgeführt und in den Betriebsgrenzen definiert sind.

Die angegebene Anhängelast des Zugfahrzeuges gibt Auskunft darüber, welches Maximalgewicht das Zugfahrzeug ziehen darf.

Die Stützlast gibt an, mit welcher Kraft die Deichsel des Anhängers auf die Anhängerkupplung des Zugfahrzeuges drücken darf. Die maximal zulässige Stützlast darf nicht überschritten und die Mindest-Stützlast nicht unterschritten werden.

Der Transport des Anhängers darf nur mit Fahrzeugen ausgeführt werden, die die in den Betriebsgrenzen angegebene Stützlast an der Anhängerkupplung nachweisen können.

Die Achslast weist die zulässige Höchstlast für Vorder- und Hinterachse des Zugfahrzeuges aus und darf durch einen Anhänger nicht überschritten werden.



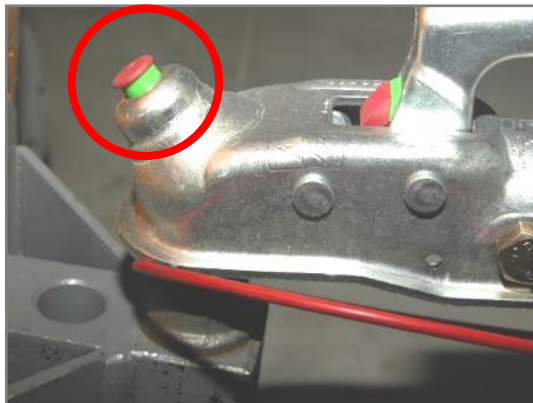
- 1 Anhängelast
- 2 Stützlast
- 3 Achslast

6.4.7 Ankuppeln

- Zugfahrzeug und Anhänger in Position bringen.
- Anhänger nicht mit aufgelaufener Bremse ankuppeln.
- Kupplung des Anhängers mit Hilfe des Deichselstützrades über Anhängerkugel des Zugfahrzeuges positionieren.
- Geöffnete Kupplung (Kupplungsgriff nach oben gezogen) durch Herunterdrehen des Stützrades auf die Anhängerkugel des Zugfahrzeuges setzen.
- Kupplungsgriff rastet jetzt selbstständig und hörbar ein (gegebenenfalls mit der Hand zusätzlich nach unten drücken); Schließen und Sichern erfolgt automatisch.
- Abreißseil mit einer Schlaufe um den Kugelkopf der Anhängervorrichtung des Zugfahrzeuges hängen.
- Stützrad ganz nach oben drehen und parallel zur Fahrtrichtung arretieren.
- Beleuchtungsstecker des Anhängers in die Steckdose des Zugfahrzeuges stecken; darauf achten, dass das Verbindungskabel nicht über den Boden schleifen kann.
- Beleuchtung kontrollieren.
- Etwaige Unterlegkeile entfernen.
- Feststellbremse lösen.

**Kontrolle der Einrastanzeige.**

Es ist nur richtig angekuppelt, wenn der grüne Bereich der Einrastanzeige sichtbar ist. Darauf achten, dass das Innere der Kupplung nicht verschmutzt ist und dass die beweglichen Teile der Kupplung leichtgängig sind.



6.4.8 Abkuppeln

- Feststellbremse des Anhängers anziehen.
- An den Rädern die Unterlegkeile anlegen.
- Seil der Abreißbremse vom Zugfahrzeug entfernen.
- Beleuchtungsstecker lösen und in die Halterung an der Deichsel stecken.
- Deichselstützrad herunter drehen, bis es fest auf dem Boden steht.
- Kupplungsgriff kräftig nach oben ziehen und lösen.
- Mit Hilfe des Stützrades die Deichsel so weit anheben, bis das Zugfahrzeug ohne Gefahr weggefahren werden kann.

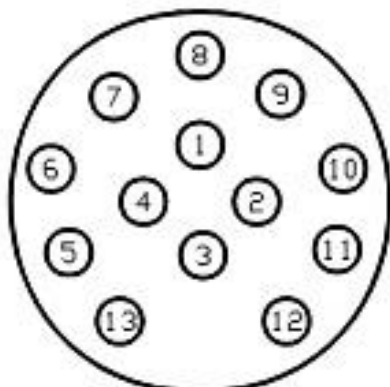
Nach dem Abkuppeln vom Zugfahrzeug ist darauf zu achten, dass:

- der Anhänger auf einer möglichst geraden und ebenen Fläche abgestellt wird.
- der Anhänger selbst bei leichten Steigungen oder Gefällen gegen ungewolltes Wegrollen
 1. durch die an der Deichsel angebrachte Feststellbremse gesichert wird und
 2. die Räder durch Unterlegkeile gesichert werden.

6.4.9 Rückwärtsfahrt

Mit der Rückfahrautomatik ist ein Zurücksetzen des Anhängers problemlos möglich. Zusätzlich zum Rollwiderstand muss eine Restbremskraft überwunden werden.

6.4.10 Anschlussschema des Steckers



Kontakt	Funktion	Kabelfarbe	Leitungsquerschnitt
1	Fahrtrichtungsanzeiger, links	gelb	1,5 mm ²
2	Nebelschlussleuchte	blau	1,5 mm ²
3	Masse (Kontakte 1-8)	weiß	1,5 mm ²
4	Fahrtrichtungsanzeiger, rechts	grün	1,5 mm ²
5	Rechte Schlussleuchte, Umrissleuchte, Begrenzungsleuchte	braun	1,5 mm ²
6	Bremsleuchten	rot	1,5 mm ²
7	Linke Schlussleuchte, Umrissleuchte, Begrenzungsleuchte, Kennzeichenbeleuchtung	schwarz	1,5 mm ²
8	Rückfahrleuchte	grau	1,5 mm ²

7 **Montage**

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur sicheren Montage der Maschine.

Die Entstaubungsanlage wird betriebsfertig ab Werk ausgeliefert und ist zur sofortigen Inbetriebnahme vorgesehen.

Bei sichtbarer Beschädigung, das Gerät nicht in Betrieb nehmen. Setzen Sie sich umgehend mit der deconta GmbH in Verbindung.

7.1 **Elektrik**



Der Entstauber ist mit einem Aufbaugerätestecker mit 32 A ausgerüstet. Sie wird mit einem CEE-Stecker an die Versorgung mit elektrischer Energie angeschlossen.

7.2 Pneumatik

Zur Reinigung der Filter verfügt die Anlage für Kurzeinsätze einen internen Kompressor. Für längere Einsätze ist eine externe Druckluftspeisung erforderlich.

Die Filterreinigung arbeitet automatisch, wenn der Kompressor, wenn der Kompressor und die Abreinigung eingeschaltet sind. Der Kompressor befüllt den Druckspeicher, mit dem das Jet-Reinigungssystem betrieben wird.



externe Druckluftspeisung

8 Betrieb




Dieser Abschnitt enthält Informationen für die sichere Nutzung der Maschine.

8.1 Qualifikation des Personals

Personen, die die Maschine nutzen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

Person	Erforderliche Qualifikation
Bediener	Einweisung, Schulung durch den Hersteller

8.2 Warnung vor Restrisiken

	<p>Berührung von Adern einer beschädigten Netzanschlussleitung. Berühren von Maschinenteilen, die durch Fehlzustände spannungsführend geworden sind.</p>
 VORSICHT	<p>Beschädigung durch ungeeignete Netzspannung. Das Gerät kann beschädigt werden, wenn es an eine ungeeignete Netzspannung angeschlossen wird. Prüfen, ob die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt.</p>
 WARNUNG	<p>Folgende Materialien dürfen nicht gefiltert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ heiße Materialien (glimmende Zigaretten, heiße Asche usw.) ▪ brennbare, explosive, aggressive Materialien und Stäube

8.3 Benötigte persönliche Schutzausrüstung

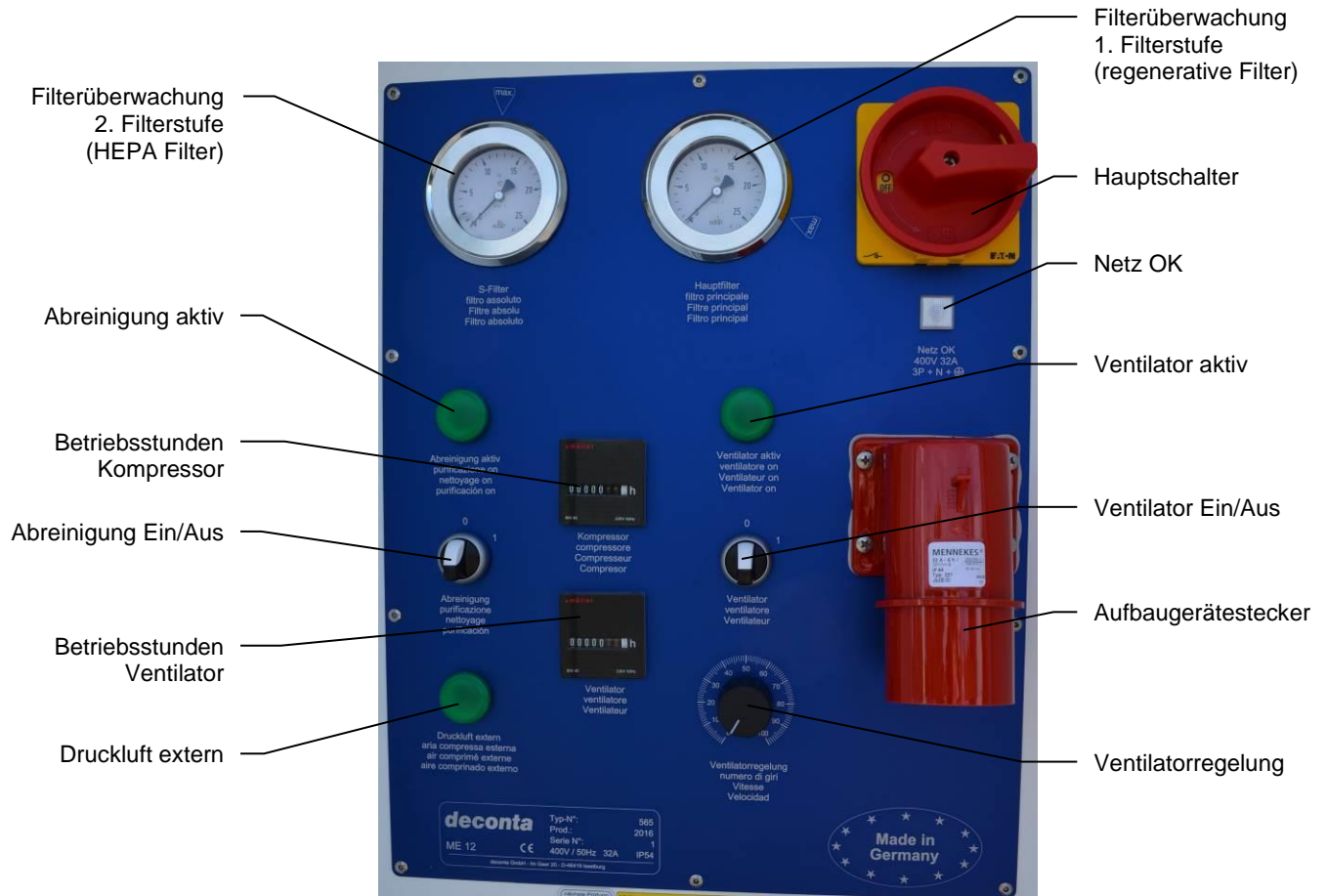
Für die Nutzung der Maschine wird folgende persönliche Schutzausrüstung benötigt:

- Gehörschutz in der Umgebung der Maschine

8.4 Anzahl Personen

Für die Nutzung der Maschine wird 1 Person benötigt

8.5 Schalttafel



8.6 Ausblasklappe



Ausblasklappe

HINWEIS

Beim Betrieb der Anlage, die Ausblasklappe öffnen!

8.7 Anlage einschalten

- Hauptschalter einschalten, darauf achten, dass die Lampe „Netz OK“ leuchtet
- Schalter „Ventilator“ einschalten („Ventilator aktiv“ leuchtet) und warten, bis der Motor hochgefahren ist.
- Schalter „Abreinigung“ einschalten („Abreinigung aktiv“ leuchtet). Bei angeschlossenem externem Kompressor leuchtet „Druckluft extern“
- Mit dem Drehregler „Ventilatorregelung“ die gewünschte Leistung der Entstaubungsanlage einstellen.

8.8 Maschinen ausschalten

Das Ausschalten der Maschine umfasst folgende Schritte:

- Drehregler „Ventilatorregelung“ auf 0 stellen.
- Schalter „Abreinigung“ ausschalten (Schalterstellung 0)
- Schalter „Ventilator“ ausschalten (Schalterstellung 0)
- Hauptschalter) ausschalten.

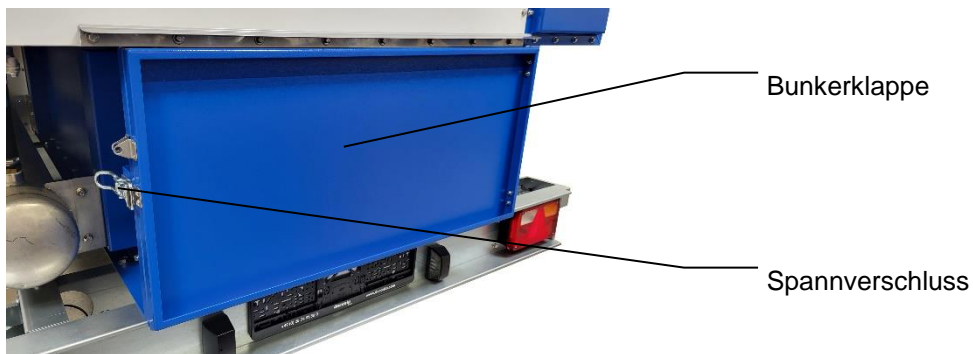
8.9 Staubbunker entleeren

GEFAHR

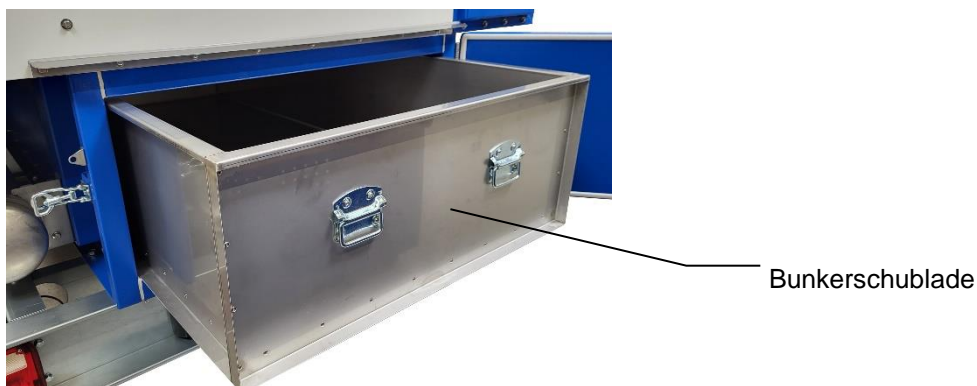
Kontaminierte Gefahrstoffe sind nur unter Einhaltung aller einschlägigen Sicherheitsvorkehrungen zu entsorgen.



Wartungsarbeiten dürfen nur durch Befugte durchgeführt werden, die dabei geeignete Schutzkleidung tragen.



- Schnellspanverschluss lösen.
- Bunkerklappe öffnen.



- Die Bunkerschublade kann nun herausgezogen werden und der Inhalt vorschriftsgemäß entsorgt werden.

9 Instandhaltung

Dieser Abschnitt enthält Informationen für die sichere Instandhaltung der Maschine.

Die Instandhaltung umfasst alle technischen und organisatorischen Maßnahmen während des Lebenszyklus der Maschine, mit denen der sichere, wirtschaftliche und funktionsfähige Zustand der Maschine gewährleistet wird und Umweltschäden vermieden werden.

9.1 Verlust von Garantieansprüchen

Die Hersteller-Garantie erlischt in folgenden Fällen:

- Bei Änderungen an der Maschine, die nicht mit dem Hersteller abgesprochen wurden
- Bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung der Instandhaltung

9.2 Wartung




Wartungsarbeiten, einschließlich Wechsels / Entfernen der Filter, dürfen nur durch Befugte durchgeführt werden, die dabei geeignete Schutzkleidung tragen.

Bei allen Reparatur- und Wartungsarbeiten ist das Gerät unbedingt vom Strom vollständig zu trennen.

Wir verweisen ausdrücklich auf mögliche zusätzliche regionale und nationale Vorschriften bei der Wartung der Gerätetechnik.

Die lufttechnischen Anlagen (Entstauber, Industriestaubsauger und Geräte, die zur Entlüftung bzw. Unterdruckhaltung eingesetzt werden) sind nach Bedarf, mindestens aber einmal jährlich zu warten, erforderlichenfalls instand zu setzen und durch einen Gerätesachkundigen zu prüfen. Das Prüfergebnis ist auf Verlangen vorzulegen.

9.3 Warnung vor Restrisiken

	<p>Kontaminierte Filter sind nur unter Einhaltung aller einschlägigen Sicherheitsvorkehrungen zu wechseln. Filterwechsel nur bei ausgeschaltetem Gerät. Nur zugelassene Filter verwenden.</p>
	<p>Keine Restfaserbindemittel am Gerät einsetzen.</p>
	<p>Vor Öffnen des Gehäuses Netzstecker ziehen</p>

9.3.1 Benötigte persönliche Schutzausrüstung



Wartungsarbeiten, einschließlich Wechseln / Entfernen der Filter, dürfen nur durch Befugte durchgeführt werden, die dabei geeignete Schutzkleidung tragen.

9.4 Angaben zum Filterwechsel, regenerative Filterstufe (Filterstufe 1)

Die Häufigkeit des Filterwechsels ist vom Verschmutzungsgrad der Filter abhängig. Bei zunehmender Filterbelegung (Verschmutzen der Filter), sinkt die Luftleistung.

Zur Filterüberwachung wird der Filterdruck über eine Anzeige abgebildet (Filterstufe 1).

Wir empfehlen den Wechsel der Filter bei Erreichen der MAX-Markierung.



Filterüberwachung
1. Filterstufe
(regenerative Filter)

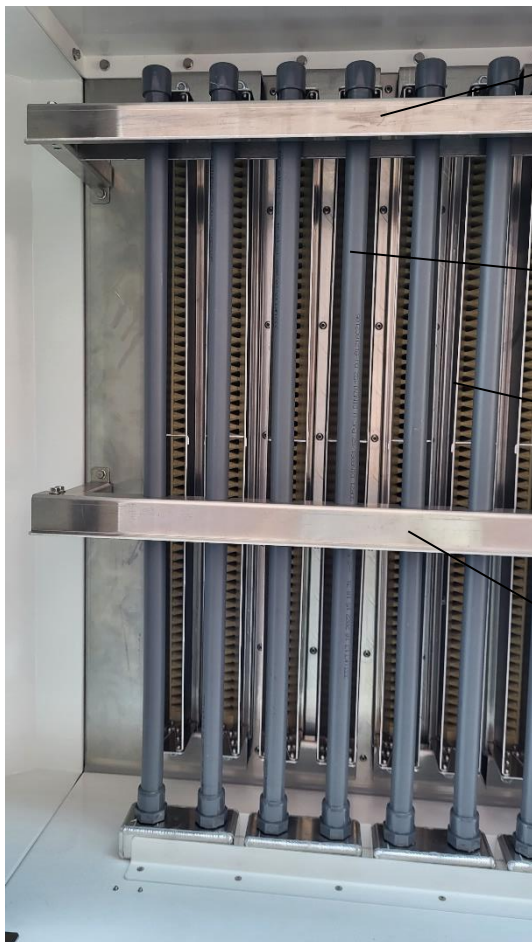
Erfahrungsgemäß beträgt die Lebensdauer der regenerativen Filter bei normaler Belastung einige Jahre.

9.4.1 Filterwechsel, regenerative Filterstufe



Verkleidungsblech

- Verkleidungsblech abbauen



Halter Abblasrohre

Abblasrohre

Injektordüsen

Halter Abblasrohre



Halter Injektordüsen

- Halter Abblasrohre abschrauben
- Abblasrohre ausbauen
- Halter Injektordüsen (oben und unten) entfernen
- Injektordüsen abnehmen
- die Filterelemente können nun entnommen werden

HINWEIS

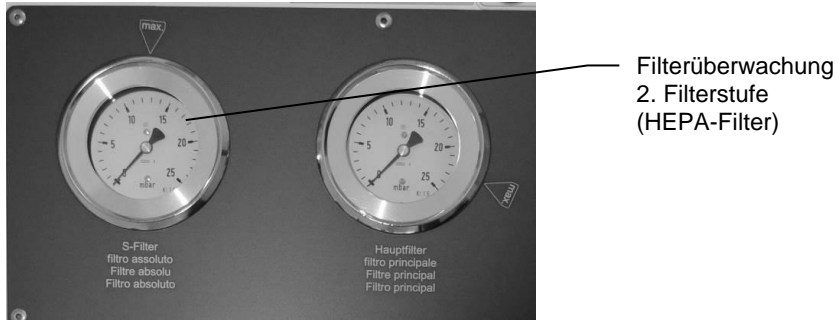
Beim Wiedereinbau der Abblasrohre unbedingt darauf achten, dass die Löcher in den Abblasrohren auf die Injektordüsen gerichtet sind.

9.5 Angaben zum Filterwechsel, HEPA-Filterstufe (Filterstufe 2)

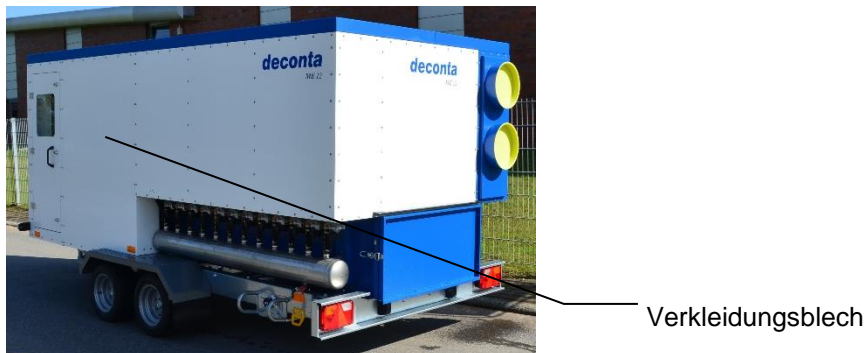
Die Häufigkeit des Filterwechsels ist vom Verschmutzungsgrad der Filter abhängig. Bei zunehmender Filterbelegung (Verschmutzen der Filter), sinkt die Luftleistung.

Zur Filterüberwachung wird der Filterdruck über eine Anzeige abgebildet (Filterstufe 2).

Wir empfehlen den Wechsel der Filter bei Erreichen der MAX-Markierung.



9.5.1 Filterwechsel, HEPA-Filterstufe



- Verkleidungsblech abbauen



- Spannleisten entfernen
- HEPA-Filter entnehmen und vorschriftsgemäß entsorgen
- Die Dichtfläche am Gerät prüfen und reinigen
- neue HEPA-Filter einsetzen
- Spannleiten einbauen, Schrauben gleichmäßig anziehen

HINWEIS

Die Geräte wurden nur mit original deconta HEPA-Filtern getestet. Um die Maschinensicherheit zu gewährleisten, sollten dementsprechend auch nur original deconta Filter zum Einsatz kommen. Bei nicht Beachtung kann die Maschinensicherheit nicht gewährleistet werden. Dies kann zur Folge haben, dass aufgrund einer Filterüberlastung (Undichtigkeit, Filterriss, ...) ungewollt und unkontrolliert Gefahrstoffe in die Umwelt freigesetzt werden.

9.6 Störungssuche und Störungsbeseitigung

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die sichere Störungssuche und Störungsbeseitigung der Maschine.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über Störungen und Maßnahmen zur Behebung.

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Anlage funktioniert nicht	Stromquelle nicht in Ordnung	Stromquelle durch Fachmann reparieren lassen
Anlage funktioniert nicht	Bauteile in der Anlage defekt	Anlage durch deconta oder eine durch deconta autorisierte Werkstatt reparieren lassen
Abreinigung am Filter funktioniert nicht	Stecker am Magnetventil hat sich gelöst	Stecker wieder einstecken
Kompressor läuft nicht	Schalter am Kompressor nicht eingeschaltet	Kompressor-Wartungsklappe (an der Frontseite) öffnen und Schalter am Kompressor einschalten
Kompressor läuft nicht	Stecker vom Kompressor hat sich gelöst	Kompressor-Wartungsklappe (an der Frontseite) öffnen und Stecker wieder einstecken

10 Lagerung

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die sichere Lagerung der Maschine.

Die Maschine wird in folgenden Fällen gelagert:

- Nach einer Außerbetriebnahme für eine längere Nichtnutzung
- Nach einer Außerbetriebnahme für eine Standortverlagerung

10.1 Umgebungsbedingungen

Die Maschine kann unter folgenden Umgebungsbedingungen gelagert werden:

Umgebungstemperatur	0 °C bis +45 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	70 % nicht kondensierend

10.2 Voraussetzungen

Für das Lagern der Maschine müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- gründlich gereinigt (dekontaminiert)
- mit montierten Transport- / Verschlussdeckel

Wir verweisen ausdrücklich auf mögliche zusätzliche regionale und nationale Vorschriften bei der Lagerung der Gerätetechnik.

11 Entsorgung

Entsorgung ist das Erfassen, Sammeln, Umformen, Selektieren, Aufbereiten, Regenerieren, Vernichten, Verwerten und Verkaufen der zu entsorgenden Materialien, die in der Maschine verbaut sind.

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die sach- und fachgerechte Entsorgung der Maschine.

11.1 Qualifikation des Personals

Personen, die die Maschine entsorgen, müssen folgende Anforderungen erfüllen:

Person	Erforderliche Qualifikation
Entsorger	Qualifizierter Entsorgungsfachbetrieb zur rechtskonformen, sach- und fachgerechten Entsorgung der Maschine

11.2 Rechtsvorschriften

Die Entsorgung der Maschine erfolgt in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften des Landes, in dem die Maschine entsorgt wird.

Die Einhaltung dieser Rechtsvorschriften obliegt grundsätzlich dem Betreiber der Maschine bzw. der mit der Entsorgung beauftragten Person.

11.3 Abfälle

Die von der Maschine erzeugten Abfälle müssen rechtskonform, sach- und fachgerecht entsorgt werden.

12 EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller

deconta GmbH
Im Geer 20
46419 Isselburg

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktbezeichnung:	ME 12
Typbezeichnung:	565
Seriennummer:	siehe Typenschild
Handelsbezeichnung:	Entstauber ME 12
Baujahr:	siehe Typenschild
Typennummer:	565
Beschreibung:	Entstauber ME 12

allen einschlägigen Bestimmungen der angewandten Rechtsvorschriften (nachfolgend) - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht. Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller. Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Folgende Rechtsvorschriften wurden angewandt:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
EMV-Richtlinie 2014/30/EU
Druckbehälterrichtlinie 2014/29/EU

Die Schutzziele folgender weiterer Rechtsvorschriften wurden eingehalten:

Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU

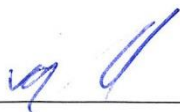
Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Boland, Thomas - Im Geer 20 - 46419 Isselburg

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 60204-1:2018	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60204-1:2016 (modifiziert))
EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)
EN ISO 13849-1:2015	Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen - Teil 1: Allgemeine Gestaltungsleitsätze (ISO 13849-1:2015)
EN ISO 13849-2:2012	Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen - Teil 2: Validierung (ISO 13849-2:2012)
EN ISO 13857:2019	Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2019)
EN ISO 14118:2018	Sicherheit von Maschinen - Vermeidung von unerwartetem Anlauf (ISO 14118:2017)

Ort: Isselburg Datum: 26.09.2023



Leiter Konstruktion / head of construction



Leiter Elektro / head of electro